

# Amtsblatt der Stadt An der Schmücke

**Gemeinsames Amtsblatt der Stadt An der Schmücke**  
mit den Ortschaften Bretleben, Gorsleben, Hauteroda, Heldrungen, Hemleben, Oldisleben  
und der Gemeinden Etzleben und Oberheldrungen

Jahrgang 5

Freitag, den 20. Oktober 2023

Nummer 10

## HALLOWEEN TRASH-PARTY

MIT HITS AUS DEN 80ER, 90ER & HEUTE

11. NOVEMBER | AB 21.00 UHR  
GEMEINDESAAL GORSLEBEN

6,00€  
EINTRITT\*



Einlass: ab 18 Jahre oder  
ab 16 Jahre mit Muttizettel ([www.partyzettel.de](http://www.partyzettel.de))

\* ZIEH DIR DEIN COOLESTEN HALLOWEEN-KOSTÜM AN  
UND ERHALTE 1 GRATIS-GETRÄNK VON UNS!  
WILLKOMMEN IST AUCH JEDES ANDERE KOSTÜM.

Veranstalter:  
„GKC Blau-Gold e.V.“

## Inhaltsverzeichnis des Amtsblattes Stadt An der Schmücke

### Ausgabe 10/2023

#### Titel

- Halloween Trash-Party in Gorsleben

#### Inhaltsverzeichnis

Dienst-, Sprech- und Öffnungszeiten sowie wichtige Rufnummern

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt An der Schmücke

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Etzleben

#### Informationen aus Ämtern

- Das Fundbüro teilt mit

Aus unserer Stadt und den Gemeinden

#### Stadt An der Schmücke

- Brennholz aus dem Kommunalwald
- Bücherecke für Jedermann in Heldrungen

#### Aus unseren Vereinen

- Neuwahlen im Heimatverein Schloss-Heldrungen e.V.

#### Kirchliche Nachrichten

- Katholische Gottesdienste und Veranstaltungen

#### Veranstaltungen

- Zentraler Tag der Heimat 2023
- Veranstaltungen im Panorama Museum Bad Frankenhausen
- Tag der offenen Tür an der Kläranlage „Linsenstein“
- Smartphone- Sprechstunde „aktiv mit Medien“
- öffentliche Infoveranstaltung zu LEADER
- Kürbis und Halloween Fest in Oldisleben
- Berufsinfotage am 11.11.2023
- Weihnachtsmarkt in Oberheldrungen
- 1.Flohmarkt im Naturschwimmbad Heldrungen
- Vortrag zur Vorsorgevollmacht & Patientenverfügung

#### Wissenswertes

- Die 25. Ausgabe des Hohe-Schrecke-Journals
- Haus- und Straßensammlung der Kriegsgräberfürsorge
- Städtewettbewerb 2023

#### Sonstiges

- Rezension zum Konzert der Thüringer Liedermacherin
- Presseinfo zur Aufführung von „Broker – Familie gesucht“
- Pflegeeltern- und Pflegekinderfest auf der Funkenburg
- Wieder mehr Grippeerkrankungen in Thüringen
- Jede fünfte Krankenhausbehandlung wäre ambulant möglich
- Neue Sonderausstellung eröffnet
- Zunahme psychischer Leiden bei Thüringer Beschäftigten

## Dienst-, Sprech- und Öffnungszeiten sowie wichtige Rufnummern

### Stadt An der Schmücke

Am Bahnhof 43, 06577 An der Schmücke

#### **Sprech- und Öffnungszeiten der Verwaltung**

Dienstag ..... von 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag ..... von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr

Freitag ..... von 09.00 - 11.00 Uhr

(Einwohnermeldeamt / Friedhofsverwaltung

nach vorheriger Terminvereinbarung)

#### **Sprech- und Öffnungszeiten des Standesamtes**

Dienstag ..... von 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag ..... von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr

#### **Sprechzeiten / Kontaktdaten der Schiedsstelle**

jeden 2. Dienstag im Monat ..... von 17.00 - 18.00 Uhr

nach vorheriger Terminvereinbarung .... Tel.: 034673-72132 oder 72-0

E-Mail: schiedsstelle@anderschmuecke.de

#### **Kontaktdaten der Stadtverwaltung**

Zentrale: Tel. 034673 / 72-10 und Fax. 034673 / 72-134

info@anderschmuecke.de

www.stadtanderschmuecke.de

**Die Bürgermeisterin** ..... Tel. 034673 / 72-12

#### **Amtsleiter**

**Haupt- und Ordnungsamt** ..... Tel. 034673 / 72-270

**Hauptamt** .....

Sekretariat / Amtsblatt ..... Tel. 034673 / 72-10

Kultur / Schwimmbäder ..... Tel. 034673 / 72-11

Personalabteilung ..... Tel. 034673 / 72-23

Soziales / Feuerwehr ..... Tel. 034673 / 72-23

**Ordnungsamt** .....

allg. Ordnungsangelegenheiten ..... Tel. 034673 / 72-132

Vollzugsdienst. .... Tel. 034373 / 72-131

Vollzugsdienst / Sondernutzung ..... Tel. 034673 / 72-18

Einwohnermeldeamt ..... Tel. 034673 / 72-133

Einwohnermeldeamt ..... Tel. 034673 / 72-136

Standesamt ..... Tel. 034673 / 72-17

Friedhofsverwaltung ..... Tel. 034673 / 72-21

Standesamt und Friedhofsverwaltung ..... Fax 034673 / 72-15

**Bauamt** .....

**Amtsleiterin Bauamt** ..... Tel. 034673 / 72-25

Hochbau ..... Tel. 034673 / 72-138

Bauhofleiter ..... Tel. 034673 / 72-135

**Kämmerei** .....

**Amtsleiterin Kämmerei** ..... Tel. 034673 / 72-139

Steuerverwaltung ..... Tel. 034673 / 72-16

Mieten / Pachten / Liegenschaften ..... Tel. 034673 / 72-26

Haushalt ..... Tel. 034673 / 72-26

Kassenleiterin ..... Tel. 034673 / 72-14

Kasse ..... Tel. 034673 / 72-20

#### **Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten**

Dienstag ..... von 15.00 bis 17.00 Uhr

..... Tel. 034673 / 72-137

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an:

Polizeistation Artern ..... Tel. 03466 / 3610

#### **Sprechzeiten / Kontaktdaten**

##### **der Ortschaftsbürgermeister**

**Bretleben** ..... bretleben@anderschmuecke.de

Herr Hoffmann

..... Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr

..... (oder nach vorheriger Vereinbarung)

..... Tel. 034673 / 78731 - Handy 0152 / 04315322

**Gorsleben** ..... gorsleben@anderschmuecke.de

Herr Strickrodt

..... nach vorheriger Vereinbarung

..... Handy 0174 / 4867971

### Nächster Redaktionsschluss

**Freitag, den 10.11.2023**

### Nächster Erscheinungstermin

**Freitag, den 24.11.2023**

**Hauteroda** .....hauteroda@anderschmuecke.de  
Herr Eichholz

..... nach vorheriger Vereinbarung  
..... Handy 0172 / 3759580

**Heldrungen** .....heldrungen@anderschmuecke.de  
Herr Schröder

..... Dienstag von 16.00 - 18.00 Uhr  
..... Tel. 034673 / 788730 - Handy 0175 / 2042932

**Hemleben** .....hemleben@anderschmuecke.de  
Herr Schindler

..... nach vorheriger Vereinbarung  
..... Handy 0157 / 55347189

**Oldisleben** .....oldisleben@anderschmuecke.de  
Herr Pötzschke

..... jeden 1. Dienstag von 16.00 - 18.00 Uhr  
..... Tel. 034673 / 91388 - Handy: 0162 / 9670538

### **Sprechzeiten / Kontaktdaten der Bürgermeister/in der erfüllenden Gemeinden Etzleben und Oberheldrungen**

#### **Etzleben**

Herr Boldt

..... nur nach vorheriger Vereinbarung  
..... Handy 0152 / 3051004

#### **Oberheldrungen**

Frau Weber

..... nur nach vorheriger Vereinbarung  
..... Handy 0151 / 59118159

### **Öffnungszeiten der Bibliotheken**

**Heldrungen - Hauptstraße 49/50, 06577 An der Schmücke**

..... Montag von 10.00 - 12.00 Uhr  
..... Dienstag von 14.00 - 18.00 Uhr

**Oberheldrungen - Hauptstraße 29, 06577 Oberheldrungen**

..... jeden 1. Mittwoch im Monat von 16.00 - 18.00 Uhr

### **Jugend- und Seniorenclub Heldrungen**

*Schillerstraße 6, 06577 An der Schmücke*

..... Tel. 034673 / 78169

#### **Jugendclub**

Frau Faust

..... Montag - Donnerstag von 14.00 - 17.30 Uhr

#### **Zwergentreff**

..... Dienstag von 09.00 - 11.00 Uhr

#### **Seniorenclub**

Frau Andrae

..... Montag - Freitag von 13.00 - 18.00 Uhr

#### **Projekt Familienpate**

Frau Blunk

..... Donnerstag von 08.00 - 17.00 Uhr

#### **Dorfkümmerin**

Frau Richter .....0156/78824223

### **Kontaktdaten der Schwimmbäder**

Nur während der Freibadsaison erreichbar!

**Oldisleben - Lehmgrubenweg 8, 06577 An der Schmücke**

..... Tel. 0151 / 56989522

**Oberheldrungen - Dorfstraße 11b, 06577 Oberheldrungen**

(OT Harras) ..... 034673 / 77771

### **Sprechzeiten / Kontaktdaten des**

**Abwasserzweckverbandes „Thüringer Pforte“**

*Karl-Marx-Str. 12, 06577 An der Schmücke*

Zentrale Tel. 034673 / 99879

info@azv-thueringer-pforte.de

Dienstag ..... von 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag ..... von 09.00 - 12.00 Uhr

### **Sprechzeiten / Kontaktdaten des**

**Kyffhäuser Abwasser- und Trinkwasserverband (KAT)**

*Am Westbahnhof, 06556 Artern*

Zentrale Tel. 03466 / 3290

info@kat-artern.de

Dienstag ..... von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

### **Kontaktdaten der Revierleiter**

**des Thüringer Forstamtes Sondershausen**

**Landeswald / Staatswald - Herr Schenke**

..... Handy 0172/3480316

..... michael.schenke@forst.thueringen.de

**Kommunalwald / Privatwald - Herr Scherlitzke**

..... Handy 0152/22835245

..... christoph.scherlitzke@forst.thueringen.de

### **Projekt AGATHE Kyffhäuserkreis**

Ansprechpartner ..... Tel.03632 / 741678

..... agathe@kyffhaeuser.de

### **Blinden- und Sehbehindertenverband Kyffhäuserkreis**

*Carl Corbach Club, Göldnerstr. 6, 99706 Sondershausen*

..... Tel. 03633/065545

..... www.bsvt-kyf.de

### **Sprechzeiten:**

jeden 1. Donnerstag ..... von 10.00 - 12.00 Uhr

### **Notrufe**

Polizei ..... Tel. 110

Feuerwehr ..... Tel. 112

Medizinischer Notdienst ..... Tel. 116 117

KMG Kliniken Bad Frankenhausen ..... Tel. 034671 / 650

Frauenhaus Sondershausen ..... Tel. 0176 / 95297453

Leitstelle Nordhausen ..... Tel. 03631 / 59330 oder 31

### **Stör- und Havariedienste**

KAT Artern ..... Handy 0172 / 7985490

AZV „Thüringer Pforte“ ..... Handy 0172 / 8663518

Mitnetz Strom ..... Tel. 0800 / 2305070

Mitnetz Gas ..... Tel. 0800 / 2200922

Mitgas ..... Tel. 0800 / 6861177

### **Wichtiger Hinweis über die Verarbeitung von Daten im Amtsblatt der Stadt An der Schmücke unter Einhaltung der DSGVO**

Treten Sie zur Veröffentlichung eines Beitrages im Amtsblatt per E-Mail oder auf andere Weise mit uns in Kontakt, wird Ihre Einverständniserklärung zur Speicherung Ihrer Daten gem. Art. 6 Satz 1 der DSGVO vorausgesetzt.

Wir weisen darauf hin, dass die Einsender von Beiträgen zur Veröffentlichung im Amtsblatt sich verpflichten, die Datenschutz-Grundverordnung zu berücksichtigen und automatisch in die Datenverarbeitung einwilligen, sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit gem. Art. 20 DSGVO vorliegt.

### **Einreichen von Fotos zur Veröffentlichung im Amtsblatt**

Auf Grund der datenschutzrechtlichen Vorschriften ist für die Veröffentlichung von Fotos, auf denen Personen erkennbar abgebildet sind, die Einwilligung der abgebildeten Person erforderlich. Des Weiteren muss der Urheber namentlich genannt werden. Mit der Übersendung und Bitte um Veröffentlichung eines Fotos versichert der Übersender/Einreicher, dass die abgebildete Person mit der Veröffentlichung einverstanden ist.

Die Stadt An der Schmücke geht davon aus, dass mit der Einreichung der Beiträge das Einverständnis bereits vorliegt.

## **Informationen aus den Ämtern**

### **Das Fundbüro teilt mit**

In der 33 KW wurde in der Ortschaft Hemleben, Große Gasse, ein Schlüsselbund gefunden.

Nähere Auskünfte erteilt das Ordnungsamt der Stadt An der Schmücke, Am Bahnhof 43.

Telefon: 034673-72132

## Aus unserer Stadt und den Gemeinden

### Stadt An der Schmücke

#### Brennholz aus dem Kommunalwald

Haben Sie Bedarf an Brennholz, dann kann dieses auch gerne aus unseren Kommunalwald erworben werden.

Anmeldungen und detaillierte Absprachen werden mit dem Revierleiter Christoph Scherlitzke getroffen.

Telefon: 0152 228 352 45



#### Bücherecke für Jedermann

Interessierte können Bücher bringen  
oder auch gern zum Lesen mitnehmen!

Montag – Donnerstag 13.30 – 16.30  
Uhr oder nach Vereinbarung

Jugend- und Seniorenzentrum,  
Schillerstraße 6, OT Heldrungen

Telefon 034673 / 78169

## Aus unseren Vereinen

#### Neuwahlen im Heimatverein Schloss Heldrungen



Foto: Christina Tschierschwitz

Am 29.09.2023 trafen sich die Mitglieder des Heimatvereins Schloss Heldrungen zur Jahreshauptversammlung.

Hauptthemen waren Änderungen der Vereinssatzung und die Neuwahlen des Vorstandes. Aus gesundheitlichen Gründen waren 2 Vorstandsmitglieder ausgeschieden. Zwei Vereinsmitglieder konnten für die Arbeit im Vorstand neu gewonnen werden.

Die vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder wurden in offenen Wahlvorgängen einstimmig gewählt. Neue Vorsitzende ist Christina Tschierschwitz. Weitere Vorstandsmitglieder sind: Anette Kath, Christel Schmidt, Gudrun Müller und Roland Schröder. Herzlichen Glückwunsch.

Nach den Bestätigungen des Rechenschafts- und Kassenberichts wurde in einer angeregten Diskussion der eingebrachte Vorschlag, die Jahresbeiträge aufgrund gestiegener Kosten um 3,00€ anzuheben, beschlossen.

Die Veranstaltung klang mit einem gemütlichen Beisammensein, mit Wiener Würstchen und Fettbemme auf frischem Zwiebelbrot und selbstgemachten Gewürzgerurken aus.

Es war ein schöner Nachmittag.

Der Vorstand des Heimatvereins

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Gottesdienste und Veranstaltungen

22.10.2023

14:00 Uhr Ökumenischer Stadt-GD in Heldrungen

29.10.2023

ab 12:30 Uhr Gräbersegnungen in Oberheldrungen und Hauteroda

Änderungen vorbehalten.

**Katholisches Pfarramt „St. Franziskus von Assisi“ Sömmerda**  
Weißenseer Str. 44, 99610 Sömmerda

Administrator Tel.: (03631) 902343  
für die Pfarrei SÖM: (Pfarrbüro Nordhausen)

Pfarrer E-Mail:

Steffen Riechelmann

Kooperator:

Pfarrer Jeevan

Tel.: (03634) 339 - 20

Kumar Mayaluru

Mail: rev.fr.jeevankumar@gmail.com

Büro Sömmerda

Tel. mit AB: (03634) 339 - 0

Fax: (03634) 339 - 22

E-Mail

pfarramt-soemmerda@gmx.de

Pfarrei Sömmerda:

Homepage

www.franziskus-pfarrei.de

Pfarrei Sömmerda:

## Veranstaltungen

### Zentraler Tag der Heimat 2023 in Thüringen und 32 Jahre BdV Regionalverband Kyffhäuser- serkreis und Landkreis Sömmerda

In diesem Jahr fand der Zentrale Tag der Heimat des BdV Thüringens in Bad Frankenhausen statt.

Unter dem Leitwort „Krieg und Vertreibung - Geißeln der Menschheit“ in der Rotbart Arena konnten unter der hervorragenden Organisation von Monika Heim, Norbert Schütz und ihrem Team vom Landesverband sowie der Regionalvorsitzenden Brigitte Pupowski zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden: vom Landesvorstand des BdV Thüringen und Ost-Mittel-Verband der Vorsitzende Herr Egon Primas, der stellvertretende Landesvorsitzende und Vorsitzende der Landsmannschaft Schlesien Herr Horst Jüngling, der stellvertretende Landesvorsitzende im BdV Thüringen Herr Friedhelm Häßner und Herr Thomas Unger, die Landrätin Kyffhäuserkreis Frau Antje Hochwind-Schneider, der Bürgermeister aus Sondershausen Herr Steffen Grimm, Bürgermeister von Sömmerda, Herr Ralf Haubold und der Bürgermeister von Bad Frankenhausen Herr Matthias Strejc.

Aus Hessen waren angereist: der Landesvorsitzende der Landsmannschaft Schlesien, Herr Albrecht Kauschat aus Limburg an der Lahn und der Landesvorsitzende vom Trachtenverein in Rudesheim, Herr Klaus Paetz. So konnten die zahlreich angereisten Mitglieder ein einzigartiges Treffen mit guten Gesprächen genießen und eine Erinnerung für lange mit nehmen.

Wir bedanken uns herzlich beim Alleinunterhalter, Henri Fensterer und dem Wirt Alex Gebauer mit seinem Team, Gärtnerei Wicht aus Ichstedt und der Thüringer Allgemeinen Kyffhäuserkreis.

Die Begrüßung erfolgte durch die Vorsitzende des Regionalverbandes Kyffhäuserkreises & LK Sömmerda Brigitte Pupowski. Die Festrede mit dem Totengedenken hielt Herr Egon Primas. Ein kleines feines Kulturprogramm mit dem Auftritt von Anna Ivanishko (Sopran) und Ronald Uhlig (Klavier) aus Sondershausen und dem Albert-Fischer-Chor, einem Männerchor - ebenfalls aus Sondershausen - erfreute die Teilnehmer.

Bei dieser Gelegenheit weisen wir auf unsere nächsten Veranstaltungen hin: das Brauchtumsfest am 6. Oktober in Ichstedt,

Waldblick um 14 Uhr. Hier bitten wir darum, dass Sie sich anmelden um eine gute Organisation gewährleisten zu können (insbesondere den Bustransfer und Mitfahrgelegenheiten). Ein Konzert mit Anna Ivanishko und Ronald Uhlig (Sopran und Klavier) findet in der Kirche St. Franziskus zu Sömmerda am 12.11.2023 um 16 Uhr statt.

Anmeldungen und nähere Informationen wie gewohnt bei Brigitte unter 034673 783717 und Gabriele unter 0152 27509044.

Brigitte Pupowski und Gabriele Heßner



## Veranstaltungen im Panorama Museum Bad Frankenhausen

**Freitag, 20. Oktober, 20:00 Uhr, Kino im StuKi 76**

**Martin Eden (IT/F 2019) DRAMA / LITERATURVERFILMUNG**

Ein junger italienischer Arbeiter verliebt sich in eine Tochter aus gutem Hause. In seiner Leidenschaft entdeckt er auch die Kultur und speziell die Literatur für sich. Der Aufstieg der Figur, die aus dem autobiografischen Roman von Jack London in ein vergangenes, aber nie exakt historisch verortetes Neapel verlegt wird, trennt sie von ihren proletarischen Wurzeln. Die persönliche Tragödie wird zu einer Reflexion der Gegensätze zwischen Altruismus und Eigennutz, Kollektivismus und Individualismus, Land und Stadt, Kunst und Politik. Die in ästhetischer Zeitlosigkeit eingefrorene Charakterstudie wird so zum vielschichtigen Plädoyer gegen Neoliberalismus und Kulturindustrie. - Sehenswert ab 14. *Filmdienst*

### Weitere Termine:

**13. bis 24. November, vormittags im StuKi 76**

**Schulkinowoche Thüringen / Sachsen-Anhalt von VISION KINO**

Auch in diesem Jahr veranstaltet VISION KINO eine zweiwöchige Schulkinowoche für Thüringen und Sachsen-Anhalt. Lehrer können ihre Klassen wieder im Rahmen der verschiedenen Unterrichtsfächer oder im weitesten Sinne zur Entwicklung der Medienkompetenz ihrer Schüler für die angebotenen Filmveranstaltungen anmelden. Je Schüler beträgt der Eintritt dafür 4,- €. Zur Vor- und Nachbereitung stellt VISION KINO auf seiner Website <https://www.visionkino.de> Unterrichtsmaterialien kostenlos zur Verfügung.

**Freitag, 10. November, 20:00 Uhr, Kino im StuKi 76**

**Aus dem Programm der SKW**

**Freitag, 24. November, 20:00 Uhr, Kino im StuKi 76**

**Aus dem Programm der SKW**



## Tag der offenen Tür an der Kläranlage „Linsenstein“



Bretlebener Weg 17, An der Schmücke OT Oldisleben

Dienstag, den 24. Oktober 2023  
11:00 bis 16:00 Uhr

Hierzu laden wir die Bürgerinnen und Bürger des Verbandsgebietes herzlichst ein.

Gern können sie die Kläranlage besichtigen und bei Getränken und leckerem vom Grill mit uns ins Gespräch kommen.

Wir freuen uns auf Sie!

Abwasserzweckverband „Thüringer Pforte“  
An der Schmücke OT Oldisleben

## Smartphone- Sprechstunde „aktiv mit Medien“

Am 24.10.2023 findet im Seniorenzentrum in Heldrungen, Schillerstraße 6, von 16:00 Uhr– 17:30 Uhr eine Smartphone-Sprechstunde statt. Sie können Fragen zu Ihren Geräten stellen, wie zum Beispiel „Wie stelle ich die Schriftgröße ein?“ oder „Wie lade ich mir eine App runter?“. Wir geben Ihnen gerne Tipps und Tricks an die Hand, damit Sie sicherer im Umgang mit Ihrem Smartphone oder Tablet werden. Vielleicht können Sie mit manchen Symbolen nichts anfangen und wenn Sie englische Wörter sehen werden Sie unsicher. Wir helfen Ihnen weiter. Zusammen mit Frau Andrae (Seniorenbetreuerin in Heldrungen) gestalten wir ein gemütliches Beisammensein, um Ihre Fragen individuell zu beantworten.



Wir bitten Sie vorab um Anmeldung, da die Plätze begrenzt sind. Dies ist sowohl bei Frau Andrae (Tel.: 034673-78169) als auch bei Frau Schröder (Agathe-Beraterin 03632-741976) möglich. Es wird auch weitere Termine geben, sprechen Sie uns an.



### Veranstungshinweis

#### Öffentliche Informationsveranstaltung zur LEADER-Förderung

**LEADER-Regionalmanagement beantwortet auch Ihre Fragen**

Die Veranstaltung richtet sich an Kommunen, Vereine und private Projektträger, die im nächsten Jahr ein LEADER-gefördertes Projekt umsetzen möchten.

**24. Oktober, 17 Uhr**  
**Mehrzwecksaal im ehem. Rathaus**  
**Oldisleben, Karl-Marx-Str. 12,**  
**06577 An der Schmücke**

Es werden die Förderrahmenbedingungen erläutert und Fragen beantwortet.

### Infos zu LEADER

**Kontaktdaten**

RAG Kyffhäuser e.V.  
LEADER-Regionalmanagement  
c/o Landratsamt Kyffhäuserkreis  
Daniela Ott-Wipperrn  
Markt 8  
99706 Sondershausen

d.ott-wipperrn@kyffhaeuser.de  
leader@kyffhaeuser.de

Tel.: 03632 / 741 - 316

Weitere Informationen zur LEADER-Förderung und zum 1. Projektauftrag finden Sie unter:  
[www.leader-rag-kyff.de](http://www.leader-rag-kyff.de)

Um Anmeldung wird gebeten unter:  
leader@kyffhaeuser.de

Kofinanziert von der Europäischen Union

# BERUFSINFOTAGE

**am 11. November 2023**  
**9:30 - 15:00 Uhr**

## Finde deine Ausbildung!

in der **Karl-Günther-Kaserne**  
Kurt-Hafermalz Straße 5 in Sondershausen

Informiere dich vorab auf [www.berufeMAP.de/sdh](http://www.berufeMAP.de/sdh) über alle Aussteller!

Rundum vielseitig

LANDRATSAMT KYFFHÄUSERKREIS | MARKT 8 | 99706 SONDRERSHAUSEN  
TEL.: 03632 741 314 | E-MAIL: WIFOE@KYFFHAEUSER.DE | WWW.KYFFHAEUSER.DE



**Einladung zum Weihnachtsmarkt in Oberheldrungen!**

Am 1. Advent, dem 3. Dezember, wird das Spiel- und Sportplatzgelände in einen festlichen Treffpunkt für die ganze Gemeinde verwandelt.

Die örtlichen Vereine haben sich zusammengetan, um diesen besonderen Tag zu organisieren und die Gemeinschaft zu feiern.

Wer sich vorstellen kann, an diesem festlichen Ereignis teilzunehmen, hat die Möglichkeit, einen eigenen Stand zu betreiben.

Bitte melden Sie sich bis zum 20. November beim Sport- und Freizeitverein (SFV), um Ihren Standplatz zu reservieren.

*E-Mail: [sfv-oberheldrungen@web.de](mailto:sfv-oberheldrungen@web.de)*  
*Telefon: 034673/779217*

Es entstehen keine Standgebühren, denn wir möchten, dass so viele wie möglich diese Gelegenheit nutzen können.

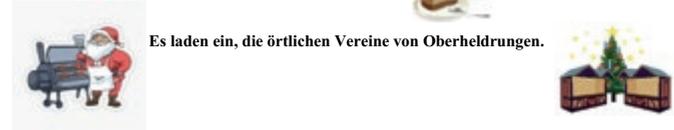
Was erwartet Sie?

- Köstliche Leckereien: Es wird reichlich Essen und Getränke geben, um Ihren Gaumen zu verwöhnen
- Weihnachtlichen Gesang: Genießen Sie festliche Musik und Weihnachtslieder, die die Herzen erwärmen. Sie sind herzlich eingeladen, mitzusingen und die festliche Stimmung zu teilen.

Und das ist noch nicht alles! Der Weihnachtsmann wird ebenfalls anwesend sein und Geschenke für die kleinen Besucher mitbringen.

Wir freuen uns darauf, Sie auf dem Weihnachtsmarkt in Oberheldrungen zu sehen, wo gemeinsame Erinnerungen geschaffen werden und die Vorfreude auf Weihnachten in der Luft liegt.

Ein Ereignis, das Sie nicht verpassen sollten!



Es laden ein, die örtlichen Vereine von Oberheldrungen.



Quelle: Pixabay

Jeder kann plötzlich und unabhängig vom Alter in eine Situation kommen, in der andere für ihn entscheiden müssen.

Haben Sie schon darüber nachgedacht, wer im Ernstfall Ihre Angelegenheiten so regelt, wie Sie es sich wünschen?

Treffen Sie in gesunden Tagen Vorsorge!!!

**Vortrag zu Vorsorgevollmacht & Patientenverfügung**

*Wann: Mittwoch, 01. November 2023 um 17.00 Uhr*

*Wo: Kinder- und Seniorenzentrum, Schillerstraße 6, 06577 Stadt An der Schmücke OT Heldrungen*

*Referent: Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Sondershausen - Sömmerda - Artern*

**Alle Interessierten sind recht herzlich eingeladen !!!**

Anmeldungen unter 034673/78169 oder 01523/8717995

**Wissenswertes**

**Am Freitag im Briefkasten: Die 25. Ausgabe des Hohe-Schrecke-Journals**



Die vorerst letzte Ausgabe des Hohe-Schrecke Journals zeigt noch einmal die gesamte Bandbreite des Naturschutzgroßprojektes Hohe Schrecke und der Region

Am 22. September geht allen Haushalten rund um die Hohe Schrecke zusammen mit dem Unstrut-Echo das aktuelle Hohe-Schrecke-Journal zu. Die 25. Ausgabe dokumentiert einmal mehr, die vielfältigen Aktivitäten der Naturstiftung David und des Vereins Hohe Schrecke - Alter Wald mit Zukunft e. V. in und um den Hohe Schrecke Wald.

Lesende erfahren Wissenswertes zu den Luchssichtungen in der Hohen Schrecke - das Journal hat hierzu mit einem Luchs-Experten gesprochen. Weiterhin im Heft: Wie Naturschutz im Wirtschaftswald funktionieren kann und wo heimisches Streuobst in der Region zu leckeren Säften und Fruchtwineen verarbeitet wird. Interessierte erhalten außerdem Informationen zu den aktuellen Entwicklungen rund um das Thema klimafreundliche Wärmeversorgung vor Ort. Die Ausgabe porträtiert darüber hinaus die Ortschaft Reinsdorf und in der Reihe „Schlösser und Burgen“ das Schloss Kannawurf mit seinem beeindruckenden Renaissance-Garten. Wie immer bietet das Journal auch Ausflugstipps, Veranstaltungshinweise sowie das beliebte Kreuzworträtsel.

Da das Naturschutzgroßprojekt Hohe Schrecke Ende 2023 abgeschlossen wird, ist die 25. Ausgabe des Hohe-Schrecke-Journals die vorerst letzte Ausgabe. Das Redaktionsteam bedankt sich herzlich für 12 Jahre treue Leserschaft und wünscht viel Spaß mit der „silbernen“ Ausgabe des Hohe-Schrecke-Journals!

Das Hohe-Schrecke-Journal ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Naturschutzgroßprojektes Hohe Schrecke und wird von der Na-

Förderverein Naturschwimmbad Heldrungen e. V. lädt ein

**1. Flohmarkt**  
 im  
 Naturschwimmbad  
**Heldrungen**

**21. Oktober 2023**  
**ab 09:00 Uhr**

**Erbensuppe aus Dirk's Feldküche**  
**Kaffee & Kuchen**

**„Wiederverwenden statt wegwerfen“**  
**über 50 Händler mit Trödel, Hausrat, Büchern**  
**aus Scheune und Speicher**

**Kein Eintritt | Keine Standgebühr | Keine Gewerbetreibenden | Nur Trödelkram**

turstiftung David und dem Verein Hohe Schrecke - Alter Wald mit Zukunft herausgegeben. Es wird kostenlos an alle Haushalte in der Region verteilt, um die Bürger und Bürgerinnen umfassend über das Projekt zu informieren. Zugleich werden mehrere hundert Exemplare an interessierte Lesende im gesamten Bundesgebiet verschickt und damit überregional für einen Besuch in der Hohen Schrecke geworben.

Die Auflage beträgt 8.000 Stück. Herstellung, Druck und Verteilung werden zu 90 Prozent vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums sowie vom Thüringer Umweltministerium gefördert. Die Naturstiftung David übernimmt die restlichen 10 Prozent der Kosten und wird dabei von der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt (ZGF), dem Umweltverband BUND und der Regina Bauer Stiftung unterstützt.



## Volkshund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

### Haus- und Straßensammlung der Kriegsgräberfürsorge

Die traditionelle Spendensammlung des Volkshund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. - Landesverband Thüringen - findet im Zeitraum vom

**29. Oktober bis 19. November 2023 (Volkstrauertag)**

in den Städten und Gemeinden Thüringens statt. Die Sammlung ist genehmigt durch das Thüringer Landesverwaltungsamt mit AZ.: 200.12-2152-09/23 TH vom 05.12.2022.

Der Volkshund bittet die Städte und Kommunen sowie Bürger in Thüringen, aber auch Soldaten und Reservisten der Bundeswehr um Unterstützung.

Im Gegenzug bieten wir:

- **den Städten, Kommunen und Kirchen** in Thüringen Beratungsleistungen bei der Umsetzung des Gräbergesetzes an und bilden das Bindeglied zum Thüringer Landesverwaltungsamt,
- **den Schulen und anderen Bildungsträgern** friedenspädagogische Projekte mit historischem und lokalem Bezug,
- **Jugendlichen** im Rahmen unserer Workcamps europaweite Angebote des freiwilligen Engagements zur „Arbeit für den Frieden“,



- **Angehörigen** Hilfe bei der Suche nach den Gräbern von Gefallenen und Vermissten.

Wir bitten die Bürger, aber auch Vereine und Schulklassen uns zu unterstützen und als Sammler für diesen gemeinnützigen und friedensfördernden Zweck aktiv zu werden.

Wenden Sie sich hierzu bitte an die für Ihren Wohnort zuständige Verwaltungsbehörde. Dort liegen die entsprechenden Sammlungsunterlagen bereit.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Henrik Hug

## Artern auf Platz 21 beim 20. Städtewettbewerb von enviaM und MITGAS

Beim 20. Städtewettbewerb von enviaM und MITGAS belegte Artern Rang 21 und holte sich damit 852 Euro für ausgewählte gemeinnützige Projekte. 99 große und kleine Teilnehmer radelten gemeinsam 212,78 Kilometer auf zwei Fahrrädern. Zusätzlich erspielte Bürgermeister Torsten Blümel während des Wettbewerbs-tages 400 Euro bei einem Quiz auf der Bühne. Die Gewinnprämie von insgesamt 1.252 Euro wird auf folgende Projekte aufgeteilt:

- Organisation Trainingscamp für die Kinder (AC Germania Artern e. V.)
- Organisation Handball-Trainingslager für die Kinder (HV 90 Artern e. V.)

Unter dem Motto „Volle Energie für den guten Zweck“ nahmen in diesem Jahr 25 Kommunen aus Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen am Städtewettbewerb teil. Bei der Jubiläumsausgabe legten zwischen dem 7. Mai und 3. Oktober 2023 2.722 Teilnehmer rund 5.789 Kilometer zurück. Auf den ersten Platz fuhr Kolkwitz mit 266,39 Kilometern. Köthen (Anhalt) sicherte sich mit 255,09 Kilometern den zweiten Rang, gefolgt von Lübben (Spreewald) mit 252,53 Kilometern. Das „Weiße Trikot“ für die besten Nachwuchsfahrer eroberte Kolkwitz.

2023 schütten enviaM und MITGAS im Rahmen des Städtewettbewerbs 51.585 Euro an gemeinnützige Vereine in der Region aus. Alle Ergebnisse und Platzierungen sind unter [www.staedte-wettbewerb.de](http://www.staedte-wettbewerb.de) zu finden.

## Sonstiges

### Rezension zum Konzert der Thüringer Liedermacherin „friederike.“

am 8. September im Panorama Museum

#### Zwischen Melancholie und erwartungsfroher Skepsis

Am Freitagabend (9. September) gab die Thüringer Liedermacherin „friederike.“ ein bemerkenswertes Konzert in der Eingangshalle des Panorama Museums. Viel brauchte sie dafür nicht. Es genügte ihr ein Klavier, ein passender Hocker und ein Gesangsmikrofon. So gesehen waren die Vorbereitungen für dieses Konzert durchaus überschaubar. Trotzdem war es ein intensiver Konzertabend, den die Künstlerin plaudernd, Klavier spielend und singend mit ihrem Publikum verbrachte.

Schon das Auftaktstück gab mit folgenden Zeilen die inhaltlichen Koordinaten des Abends vor:

„Es fällt mir häufig leicht, das Schlechte zu erwarten. Im Normal-spiel des Lebens sehe ich nicht viele gute Karten...“ Oder: „Wer glaubt schon, dass sein Leben einem Happy-End-Film gleicht.“

Die junge Songpoetin, skeptisch und ernüchtert, (Ist das der Normalfall bei ihr?) also in Erwartung der sicheren Enttäuschung, entschließt sie sich voller Zweifel davon mit der (ironischen) Selbstermunterung zu befreien: „Ich fang ein neues Leben an, in dem ich mir die Hoffnung nicht selber raub...Ich werde einfach Optimist.“ Das klang nach großen Zweifeln gegenüber den Glücksversprechungen des Lebens und rang dennoch gleichzeitig um eine Spur Hoffnung.

Diese Grundstimmung durchzog alle ihre Stücke und traf ganz offensichtlich den Nerv ihrer Zuhörer, die selbst meist bedeutend älter als die Künstlerin auf der Bühne wohl ganz ähnliche Stim-

mungen durchlebt und entsprechende Erfahrungen gemacht hatten und sich selbst sahen, wie sie auf das sich rarmachende Glück lauerten, um es im richtigen Moment zu packen, nur um dann wieder enttäuscht festzustellen, dass es eine faule Seite oder sich schon wieder auf und davon gemacht hatte.

In „Land in Sicht“ wurde die Sandbank vom lyrischen Ich übersehen, auf der es nun festsitzt mit dem Paradies vor Augen. In „Dumm gelaufen“ dann die Selbst-Aufforderung „Aufstehen und Weitergehen...“, also Selbstermunterung und Verzweiflung... Ihr Gesang erinnerte in manchen expressiven Passagen an Tamara Danz von Silly, in leiseren Stücken auch an den Ton der Lieder von Gerhard Gundermann. Dabei sind ihre Texte sprachlich und rhythmisch eher in der Alltagssprache wurzelnd nicht immer Schönklang und bis in die letzte Silbe geschliffen, trotzdem oft durchaus originell.

In „Groß sein“ beschreibt „friederike.“ eine unglückliche Beziehung mittels eines ungewöhnlichen poetischen Bildes „Er war die Burg und sie war die Stadt“, also ganz thüringisch, die Burg, die immer weiter wächst und die kleine Stadt aus dem Blick verliert und über die Provinz hinaus nach nationaler Größe giert. In solchen Stücken erwies sich die Künstlerin als überaus poetisch-hellsichtige und sensible Beschreiberin einer Variante zwischenmenschlicher Beziehungen.

Es war ein eindrucksvoller Konzertabend, der dem Publikum große Aufmerksamkeit abverlangte, es dann aber auch überreich beschenkte. Nach zwei Zugaben beendete „friederike.“ ihr Konzert und wurde dann von vielen Konzertgästen belagert, die unbedingt eine CD mit ihren Stücken erwerben wollten, um das Erlebte noch einmal nachhören zu können und das im Zeitalter von Spotify & Co.



Foto: Fred Böhme/Archiv Panorama Museum

## Presseinfo

### zur Aufführung von „Broker - Familie gesucht“ (KR 2022), Drama

am Freitag, dem 22. September, 20:00 Uhr im StuKi 76 / Panorama Museum

Kore-edas neuestes Werk, nämlich das berührende Drama „Broker - Familie gesucht“ (KR 2022). Wie schon in dem in Cannes mit der „Goldenen Palme“ prämierten Streifen „Shoplifters“ buchstabiert er auch hier mit einer ziemlich ungewöhnlichen Geschichte durch, was Familie wirklich ausmacht. Freunde erstklassiger Kinounterhaltung sollten diesen Film nicht verpassen!

**Broker - Familie gesucht** (KR 2022) Drama

Regie/Buch: Hirokazu Kore-eda

Darsteller: Song Kang-ho, Dong-Won Gang, Lee Ji-Eun, Doona Bae, Lee Joo-Young

FSK: ab 12, Länge: 129 Minuten

In einer regnerischen Nacht lässt die junge Mutter So-young ihr Neugeborenes in einer Babyklappe zurück. Es gelangt in die Hände von Sang-hyun und Dong-soo, die sich ein raffiniertes Geschäftsmodell ausgedacht haben: Sie verkaufen verlassene Babys an wohlhabende Paare, wenn diese das Herz am rechten Fleck haben. Dort winkt ihnen schließlich eine viel bessere Zukunft als im Waisenhaus! Und warum sollten die beiden cleveren Überlebenskünstler bei so viel Menschlichkeit nicht ein wenig mitverdienen? Doch So-young kommt unerwartet zurück und will bei der Suche nach Adoptiveltern für ihr Kind ein Wörtchen mitreden. In einem klapprigen Mini-Van begibt sich die ungleiche Truppe auf eine herrlich chaotische Odyssee durch Südkorea, um die beste Familie für das Baby zu finden. Und stellt dabei fest, was für ein Glück es sein kann, eine Familie zu sein - egal wie sie sich zusammensetzt.

Meisterregisseur Hirokazu Kore-eda erzählt mit viel Eleganz, Wahrhaftigkeit und Humor von einer so ungewöhnlichen wie bezaubernden Familienkonstellation.

**Shuttleservice!** Abfahrt ab REHA-Klinik: 19:30 Uhr. REHA-Patienten bitte in die Liste im Patientenordner eintragen!

**Trailer:** <https://www.filmdienst.de/film/details/618985/broker>



Foto: Fred Böhme/Archiv Panorama Museum



Foto: Fred Böhme/Archiv Panorama Museum



Foto: Plaion Pictures



Foto: Plaion Pictures

## Pflegeeltern- und Pflegekinderfest auf der Funkenburg

Wie jedes Jahr hat das Landratsamt Kyffhäuserkreis ein Fest für alle Pflegefamilien und Pflegekinder organisiert.

Die Landrätin Frau Antje Hochwind-Schneider bedankte sich damit für das Engagement und die geleistete Arbeit bei den Familien und kam mit ihnen ins Gespräch. Das vom Jugendamt veranstaltete Fest fand am Samstag, den 16. September 2023, in der Zeit von 14:00 bis 18:00 Uhr auf der Funkenburg in Westgreußen statt. Neben dem gemeinsamen Kaffeetrinken, wichtigen und wertvollen Gesprächen und Austausch zwischen den Familien untereinander, aber auch mit den Kollegen des Jugendamtes, konnte man Bogenschießen, Basteln, das Glücksrad betätigen, Bratwurst und Eis essen, gemeinsam spielen und die Funkenburg entdecken.

In der Begrüßungsrede der Landrätin erwähnte sie die Wichtigkeit von sicheren Beziehungen für die gute Entwicklung von Kindern. Dass die Pflegeeltern ihren Kindern einen sicheren Hafen, einen Anker in stürmischen Zeiten bieten, ist unsagbar wichtig. Mit viel Zeit, Geduld, Gefühlen, Belastbarkeit sowie familiären Ressourcen bringen sie Stabilität in das Leben ihrer Pflegekinder.

Deshalb ein großes Dankeschön für den persönlichen Einsatz und die gute Zusammenarbeit der Pflegefamilien mit dem Jugendamt.

Bei den Pflegefamilien finden die Kinder die richtige Umgebung, um Vertrauen und Geborgenheit in einem liebevollen Zuhause kennenzulernen. Das ist nicht selbstverständlich in der heutigen Zeit, die eher geprägt ist von Egoismus, Hass und Neid.

Derzeit engagieren sich 76 Familien im Kyffhäuserkreis als Pflegefamilien, bei denen 97 Kinder ein zu Hause gefunden haben.

Die Landrätin äußerte den großen Wunsch, die Pflegefamilien weiter für diese wichtige Aufgabe zu motivieren, aber auch weitere und neue Pflegefamilien zu gewinnen. Deshalb die Bitte an die Pflegefamilien, Werbung zu machen und potenzielle Familien im Verwandten- oder Kollegenkreis, in der Nachbarschaft oder Freunde anzusprechen! Die Pflegefamilien sind das beste Aushängeschild für diese wichtige Arbeit.

Die Landrätin informierte noch über weitere Vorhaben des Jugendamtes in diesem Jahr. So ist ein Hefter/Ordner für die Pflegefamilien mit wichtigen Informationen und Hinweisen sowie eine Fahrt in einen Freizeit- oder Vergnügungspark, einen Zoo oder einen Weihnachtsmarkt geplant.

Ein Dankeschön ging zum Schluss an Frau Gründemann und Frau Raupach vom Jugendamt, die dieses Fest so gut organisiert hatten, an die Pflegeeltern und ASD-Mitarbeiter\*innen, die Kuchen gebacken hatten sowie an den Arbeiter-Samariter-Bund für die Unterstützung des Festes, insbesondere Frau Müller.

Sollten Sie Interesse an der Arbeit als Pflegefamilie haben, wenden Sie sich bitte an das Landratsamt, Jugendamt, Markt 8 in 99706 Sondershausen, Pflegekinderwesen: Frau Gründemann, Tel. 03632/ 741 965 oder Frau Raupach, Tel. 03632/ 741 651.



## Wieder mehr Grippeerkrankungen in Thüringen

### Impfung in Praxen und Apotheken möglich

Erfurt, 26. September 2023 - In Thüringen hat es dieses Jahr bislang deutlich mehr Krankschreibungen wegen Grippe gegeben als noch im Jahr 2022. Von Jahresbeginn bis zur letzten Augustwoche waren wöchentlich im Schnitt doppelt so viele Menschen krankgeschrieben wie im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Das zeigt eine Analyse der BARMER. Demnach waren von den rund 200.000 Thüringer BARMER-Versicherten dieses Jahr wöchentlich 24 wegen Grippe krankgeschrieben, voriges Jahr lag der Schnitt bei 12. „Je mehr Menschen sich in den kommenden Wochen gegen Grippe impfen lassen, desto besser stehen die Chancen, eine schwere Grippewelle im Herbst und Winter zu verhindern“, sagt Birgit Dziuk, Landeschefin der BARMER in Thüringen. Dies könne zu niedrigen Krankenständen und damit zu wichtigen Entlastungen im Arbeitsleben, in der Gesundheitsversorgung und Pflege beitragen. In heftigen Grippe-Wellen, wie zuletzt im Jahr 2018, sei die Zahl der Krankschreibungen in den vierstelligen Bereich angestiegen.

### Immunisierung gegen Grippe bietet wichtigen Schutz

„Vermehrte Aufenthalte in geschlossenen Innenräumen könnten mit demnächst wieder sinkenden Temperaturen zu mehr Grippeinfektionen führen. Dies gilt umso mehr, wenn nur wenige Menschen gegen Grippe geimpft sind“, so Dziuk weiter. Personen, die täglich mit vielen Personen Kontakt haben, Seniorinnen und Senioren, chronisch Kranke und Schwangere sollten den zusätzlichen Schutz in Anspruch nehmen. Die Immunisierung trage außerdem dazu bei, eine wellenartige Ausbreitung der Grippe weiterhin zu verhindern und Versorgungsengpässe zu vermeiden. Die BARMER übernehme die Kosten der Grippeimpfung für alle Versicherten. Zudem seien für BARMER-Versicherte auch in Apotheken Grippe-Impfungen möglich. Welche Apotheken diese Leistung anbieten, ist unter [www.apoguide.de](http://www.apoguide.de) einsehbar.

### Hochwirksamer Impfstoff für Menschen ab 60

„Insbesondere Menschen, die wegen einer Vorerkrankung oder fortgeschrittenen Alters zu einer Risikogruppe gehören, sollten in den kommenden Tagen und Wochen auch an die Grippeimpfung denken. Der zusätzliche Schutz bietet nicht nur ein gutes Gefühl für sich selbst, sondern auch für nahestehende Personen“, meint Dziuk. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfehle für Menschen ab 60 Jahren erneut die Impfung mit einem Hochdosis-Impfstoff, der durch eine vierfach erhöhte Antigenmenge eine etwas bessere Schutzwirkung entfalte. Dies ist von Vorteil, da mit zunehmendem Alter die Immunantwort abnehmen kann. Allen Jüngeren biete der konventionelle Grippe-Impfstoff ebenfalls sehr guten Schutz vor einer Infektion. Aktuell sind in Deutschland bereits über 20 Millionen Grippeimpfdosen vom Paul-Ehrlich-Institut freigegeben worden.

Diese Pressemitteilung und weitere aktuelle Nachrichten aus dem Thüringer Gesundheitswesen finden Sie auch unter [www.barmar.de/p006141](http://www.barmar.de/p006141).

## Menschen in Thüringen zu oft in stationärer Behandlung

### Jede fünfte Krankenhausbehandlung wäre ambulant möglich

Erfurt, 6. Oktober 2023 - Der medizinische Fortschritt ermöglicht, dass immer mehr Operationen ambulant gemacht werden können. Trotzdem stehen in Thüringen noch zu viele Eingriffe und Behandlungen im Zusammenhang mit einem Krankenhausaufenthalt. Das ist das zentrale Ergebnis einer Analyse im Versorgungskompass des BARMER Instituts für Gesundheitssystemforschung. Demnach hätte mindestens jede fünfte Krankenhausbehandlung (20,8 Prozent) im 4. Quartal 2022 in Thüringen ambulant im Krankenhaus oder in einer Arztpraxis erfolgen können. Bei Menschen zwischen 40 und 49 Jahren hätte sogar fast jede dritte stationäre Behandlung (32,1 Prozent) ambulant stattfinden können. „Krankenhausaufenthalte sind für manche Patientinnen und Patienten mit großen Belastungen verbunden. Studien belegen außerdem, dass die Genesung im eigenen Zuhause oftmals schneller und komplikationsloser verläuft. Das sind gute Gründe, künftig mehr ambulant zu operieren“, sagt Bir-

git Dziuk, Landesgeschäftsführerin der BARMER in Thüringen. Zudem würden stationäre Aufenthalte viel Personal binden, was den Fachkräftemangel unnötig verschärfe. „Auch vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung sollten die knappen Personalressourcen im Krankenhaus möglichst effektiv eingesetzt werden“, so Dziuk weiter. Insgesamt käme es durch mehr ambulante Operationen zu einer Win-Win-Situation mit weniger Belastungen für Patienten, mehr Ressourcen für die Leistungserbringenden und reduzierten Kosten in der Gesetzlichen Krankenversicherung.

### Rund 93.000 Krankenhausbehandlungen auch ambulant möglich

Der sogenannte Katalog ambulant durchführbarer Operationen, sonstiger stationsersetzender Eingriffe und Behandlungen (kurz AOP-Katalog) listet Behandlungen auf, die ambulant oder stationär durchführbar sind. Beispiele sind Katarakt-Operationen („Grauer Star“), Gebärmutterausschabungen, Leistenbruch-Operationen oder auch die Entfernung der Rachenmandeln (Polypen). Neben dem AOP-Katalog sind für die Analyse im Versorgungskompass der BARMER auch weitere potenziell ambulantisierbare Operationen aus dem sogenannten IGES-Gutachten herangezogen worden. „Die Basis der Untersuchung im Versorgungskompass bilden alle somatischen Krankheitsfälle im Land mit Ausnahme von Geburten, da hierbei Wahlfreiheit herrscht“, erklärt Birgit Dziuk. Dementsprechend habe es in Thüringen im Jahr 2022 rund 452.000 Krankenhausbehandlungen gegeben. Das Ambulantisierungspotenzial, also der Anteil der Fälle, die entweder im AOP-Katalog oder IGES-Gutachten zu finden sind und bei denen keine ersichtlichen Risikofaktoren (z.B. hohes Patientenalter oder eine Begleiterkrankung) einen stationären Aufenthalt erforderlich machten, habe im vergangenen Jahr relativ konstant zwischen 20,3 und 20,8 Prozent gelegen. Folglich hätten in Thüringen rund 93.000 stationäre Behandlungen auch ambulant erfolgen können. „Wenn mehrere zehntausend Krankenhausbehandlungen umgeleitet werden können, bekommt man eine Vorstellung davon, wie viel Personal dadurch für andere vollstationäre Behandlungen eingesetzt werden könnte“, so Dziuk.

### Krankenhausreform als Chance für mehr ambulante Operationen

Die Analyse im Versorgungskompass macht deutlich, dass es in Thüringen regionale Unterschiede hinsichtlich des Ambulantisierungspotenzials gibt. Demzufolge fiel das Ambulantisierungspotenzial im 4. Quartal 2022 mit 14,9 Prozent im Saale-Orla-Kreis am geringsten aus. Der höchste Wert wurde im selben Zeitraum im Kreis Sonneberg mit 24,4 Prozent identifiziert. Dies sei jedoch lediglich eine Momentaufnahme, so Dziuk, da die Reihenfolge im Zeitverlauf (von 2019 bis 2022) variere. „Fakt bleibt, dass es in Thüringen durchaus Möglichkeiten für mehr ambulante Behandlungen gibt“, sagt die BARMER-Landeschefin. Für sie biete in diesem Kontext die anstehende Krankenhausreform eine Chance. Im Rahmen der Krankenhausneuausrichtung müsse genau in den Blick genommen werden, welche Krankenhäuser als ebensolche unverzichtbar sind und welche für die wichtige Funktion als regionale Versorgungszentren, beispielsweise mit Schwerpunkt für ambulante Operationen, weiterentwickelt werden könnten, so Dziuk weiter.

Ambulantisierung bedeute, unnötige und für die Menschen oft belastende stationäre Krankenhausaufenthalte zu vermeiden. „Das erfordert eine vom Land orchestrierte gemeinschaftliche Planung, in welche sowohl die Krankenhäuser als auch die niedergelassene Ärzteschaft eingebunden werden“, bewertet Birgit Dziuk die Möglichkeiten für die Zukunft in Thüringen.

Diese Pressemitteilung und weitere aktuelle Nachrichten aus dem Thüringer Gesundheitswesen finden Sie auch unter [www.barmar.de/p006141](http://www.barmar.de/p006141).

Entdecken Sie  
Regionalgeschichte!

www.regionalmuseum-bfh.de



## Neue Sonderausstellung eröffnet.

„Sinnbilder - Eberhard Lenk, Maler & Grafiker“

Ausstellungsdauer 30. September bis 03. Dezember 2023



Der Kontakt-Die ICH AG, Öl auf Leinwand, 2014

Für so manches Vorhaben im Regionalmuseum hatten die Einschränkungen der Corona-Pandemie ihre Auswirkungen. Auch für die nunmehrige Sonderausstellung. Eigentlich sollte die Ausstellung mit Eberhard Lenk schon gut zwei Jahre hinter uns liegen. Geplant war diese anlässlich seines 70. Geburtstages 2021. Aufgeschoben ist jedoch nicht immer gleich aufgehoben. Und so folgt sie nun in seinem 72. Lebensjahr.

Für einige in Bad Frankenhausen ist Eberhard Lenk kein unbekannter Künstler. Fünf Jahre lebte und arbeitete er von 1982 bis 1987 in unserer Stadt. Seine Arbeitsstätte war das Panoramamuseum Bad Frankenhausen. Nach einem längeren und anspruchsvollen Auswahlverfahren gehörte er zu den Malern, die Prof. Werner Tübke (1929-2004) beim Malen am Monumentalbild „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“ begleiteten. Letztlich verblieb er als einziger Maler bis zur Fertigstellung des Bildes im Oktober 1987 an der Seite des Meisters.

Die Mitarbeit am Bild hat sein späteres Schaffen geprägt. Er ist mit Recht stolz auf seine handwerklichen Fertigkeiten im Malen und Gestalten. Er liebt es im Stil der alten Meister zu malen. Eine abstrakte Malweise liegt ihm nicht. Er möchte, dass der Betrachter den Inhalt seiner Bilder aufnehmen kann, ihn versteht.

Bereits in seiner Frankenhäuser Zeit waren Bilder aus seiner Hand gefragt. Viele der Werke in der Sonderausstellung sind private Leihgaben. Seine Auftraggeber mögen die Art wie er mit ihnen ihre inhaltlichen Wünsche bespricht und umsetzt. Manche der Bilder aus Privatbesitz sind erstmals in der Öffentlichkeit zu sehen. Und sie werden auch nicht so schnell wieder in eine Ausstellung gelangen.

Die neue Sonderausstellung ist eine gute Gelegenheit, sich mit dem Können und dem Schaffen eines Künstlers vertraut zu machen, der eine so intensive Bindung an unsere Stadt und eines der bedeutendsten Kunstwerke des 20. Jahrhunderts hat.

## Konzert

Sonntag, 29 Oktober, um 15.00 Uhr

Musikalische Perlen unter dem Motto „O lieb, so lang du lieben kannst“

Anna Ivanishko, Sopran

Ronald Uhlig, Klavier



Anna Ivanishko und Ronald Uhlig beim Konzert in der Unterkirche Bad Frankenhausen  
Foto: Peter Zimmer

Unter dem Motto „O lieb, so lang du lieben kannst“ laden die ukrainische Sängerin Anna Ivanishko und der Sondershäuser Pianist Ronald Uhlig für Sonntag, den 29. Oktober, ab 15 Uhr zu einem Konzert in das **Regionalmuseum** Bad Frankenhausen ein. An diesem Nachmittag erklingt ein buntes Programm mit Liedern und Arien der romantischen Epoche. Neben Ausschnitten aus bekannten Opern wie „Tannhäuser“ von Richard Wagner oder „Rusalka“ von Antonin Dvorak stehen Lieder von Franz Schubert, darunter „Ständchen“ und „Ave Maria“, sowie eine der berühmtesten Kompositionen Franz Liszts, der auch das Motto des Konzerts entstammt. Den Schlusspunkt wird ein Ausflug in die Welt der Wiener Operette setzen.

Anna Ivanishko stammt aus Donezk und wirkte nach dem Studium am Konservatorium ihrer Heimatstadt als Solistin am dortigen Opernhaus sowie beim Kammerorchester Mariupol. Nach ihrer Flucht aus dem zerstörten Mariupol fand sie im letzten Jahr eine neue Heimat in Sondershausen. Bei mehreren Konzerten in der Nordthüringer Region konnte sie bereits das Publikum begeistern.

Den Klavierpart übernimmt der Pianist Ronald Uhlig, der durch zahlreiche Auftritte als Solist, Kammermusikpartner und Begleiter sowie als langjähriger Dozent am Carl-Schroeder-Konservatorium den Musikfreunden unserer Region gut bekannt ist.

*Karten für das Konzert sind zum Preis von 10 Euro im Regionalmuseum erhältlich.*

Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr  
oder telefonisch 034671 / 62086.

## Vorschau

### Vortrag

Dienstag 21. November, um 19.30 Uhr,

Thema: „Zwischen Leidenschaft und Wahnsinn. Die fürstliche Jagd in Schwarzburg-Sondershausen“

Referent: Dr. Carolin Schäfer, Museumsleiterin Schlossmuseum Sondershausen

**Samstag 2. Dezember 2023, um 19.30 Uhr,**  
im Regionalmuseum Bad Frankenhausen

**„Das Schwein bestimmt das Bewusstsein“  
Kabarett mit RANZ und MAY**



RANZ und MAY

Auf ein neues Programm des Duos Micheal RANZ und Edgar MAY können sich die Kabarettfreunde am Samstag, 2.12.2023, im Regionalmuseum Bad Frankenhausen freuen.

„Wenn es demnächst wieder heißt: „Armut für Alle!“, dann können wir alten weißen Ossis nur milde lächeln - „Kennwa allet schon, hatt'n wa schoma!“

Allen zu spät Geborenen und Ur-Bundesbürgern sei gesagt, Sie brauchen überhaupt keine Angst zu haben - außer den üblichen saisonalen Ängsten natürlich. Frühjahr: Unwetter - Angst, Sommer: Klima - Angst, Herbst: Corona - Angst, Winter: Putin - Gas - Angst.

Wenn woke Rassenkundler\*innen, sprachliche Umerzieher\*innen und Gesinnungspolizist\*innen das Sagen haben, na wenschon, dann flüstern wir halt wieder. Wer will sich schon als Demokratiefeind oder sonstwas-phob verdächtig machen?

Und auch im Lastenrad kann man guten Parkplatz-Sex haben. Wie? Das würde hier den Rahmen sprengen - es gibt ja schließlich 60 anerkannte Geschlechter.

Geben Sie Ihr ohnehin bald wertloses Geld für zwei Stunden Ranz und May aus!

Die sagen Ihnen, wie man glücklich bleiben kann - solange sie sich noch erinnern...“

**Karten VVK 20,00 Euro / AK 22,00 Euro**  
an der Museumskasse von Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr, Tel.: 034671 / 62086  
Reservierte Karten bitte bis spätestens 2 Wochen vor der Veranstaltung abholen, sonst erlischt die Reservierung!

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

**Ihre Mithilfe ist gefragt!**

Der Sommer neigt sich so langsam schon wieder dem Ende entgegen und ehe man sich versieht, ist die Weihnachtszeit heran.

Wir möchten unsere diesjährige Weihnachtsausstellung unter dem Motto:

**„Mein schönstes Weihnachtsgeschenk“** (Arbeitstitel) präsentieren.

Dazu sind Sie gefragt!

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Ihr schönstes Weihnachtsgeschenk, ein Foto, (je älter, desto besser) oder besondere Dinge aus Ihrer Familie (**leihweise**) für die Ausstellung zur Verfügung stellen könnten.

**Interessant wäre noch eine besondere Geschichte rund um das Objekt.**

Kennen Sie das Lied: „So viel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit...“? Vielleicht gibt es ja ein Geschenk, welches über Generationen immer weiter gereicht wurde!

Es muß nicht unbedingt immer das prächtigste und schönste Geschenk sein, auch etwas Unscheinbares mit einer beeindruckenden Geschichte ist ein tolles Objekt.

Die Sachen werden bei uns sicher präsentiert. Unsere Vitrinen sind verschließbar.

Die Stücke können ab sofort im Regionalmuseum abgegeben werden.

Die Ausstellung beginnt voraussichtlich am 16. Dezember 2023 und wird bis zum Februar 2024 stehen.

**Wir benötigen die Sachen bis spätestens 20. Oktober 2023!**

Bitte hängen oder legen Sie an die eingesendeten Objekte ein Schildchen, welches wir Ihnen hier gleich mitschicken.

Eingeliefertes Objekt zur Weihnachtsausstellung „Mein schönstes Weihnachtsgeschenk“	
Name:	
Adresse:	Telefon:
Bezeichnung des Objekts	
Etwaige Zeitstempelung	
Bei Fotos bitte das Einverständnis der abgebildeten Personen einholen, ob dies öffentlich präsentiert werden darf.	
<b>Übergabe</b>	
Datum	
Leihgeber	Leihnehmer
<b>Rückgabe</b>	
Datum	
Leihgeber	Leihnehmer

Für Frage wenden Sie sich bitte an Antje Kuchenbecker 034671 / 62086

Über unsere Veranstaltungen können Sie sich auf unserer Homepage [www.regionalmuseum-bfh.de](http://www.regionalmuseum-bfh.de) informieren.

**Öffnungszeiten des Museums:**

Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr

Ihre Museumsmitarbeiter und -Mitarbeiterinnen!

## BARMER Gesundheitsreport 2023

### Zunahme psychischer Leiden bei Thüringer Beschäftigten

Erfurt, 10. Oktober 2023 - Immer mehr Menschen in Thüringen melden sich wegen psychischer Erkrankungen arbeitsunfähig. Von den rund eine Million Erwerbstätigen im Freistaat sind mittlerweile mehr als 85.000 mindestens einmal im Jahr wegen psychischer Leiden krankgeschrieben, wie Analysen auf Basis von Versichertendaten der BARMER ergeben haben. Demnach ist in Thüringen binnen fünf Jahren die Zahl derjenigen, die wegen seelischer Erkrankungen im Job ausfallen, um rund 5.000 angestiegen. „Wir beobachten diese Entwicklungen mit Sorge, und zwar auch mit Blick auf all diejenigen, die diese Arbeitsausfälle abfedern müssen“, sagt Birgit Dziuk, Landesgeschäftsführerin der BARMER Thüringen. Problematisch sei vor allem, dass psychisch bedingte Arbeitsunfähigkeiten in der Regel sehr lange dauern. Wichtig sei deshalb, Risiken zu identifizieren und präventiv entgegenzuwirken. Gefragt sei dabei die Gesellschaft als Ganzes, aber auch jede und jeder Einzelne sowie nicht zuletzt die Unternehmen.

### Wenig Betroffene, aber viele Fehltag

Den Auswertungen im aktuellen BARMER Gesundheitsreport zufolge dauert eine Krankschreibung aufgrund seelischer Leiden bei Thüringer Beschäftigten im Schnitt sechs Wochen. Die bedeutsamste Diagnosegruppe sind „affektive Störungen“, mit denen in den allermeisten Fällen Depressionen dokumentiert werden. Rund 2,3 Prozent der Thüringer Beschäftigten und somit etwa 23.000 Personen fallen jährlich mindestens einmal mit Depressionsdiagnosen im Job aus. „Bei rund einer Million Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern insgesamt in Thüringen mag das zunächst nicht viel erscheinen“, sagt BARMER-Landeschefin Dziuk. Halte man sich aber vor Augen, dass eine Erwerbsperson mit Depressionen im Schnitt 84 Tage im Jahr krankgeschrieben ist, werde das Problem deutlich. „Der Thüringer Durchschnitt liegt bei 27,6 Tagen. Vergleichsweise wenige Betroffene verursachen also eine insgesamt sehr hohe Zahl an Fehltagen. Deshalb ist es wichtig, die Risikofaktoren zu minimieren, Ursachen zu bekämpfen und Betroffenen bestmöglich zu helfen“, so Dziuk weiter.

### Vermeidbare Risiken im beruflichen Umfeld

„Psychische Erkrankungen sind grundsätzlich sehr individuell, können verschiedenste Ursachen haben und hängen von einer Vielzahl von Faktoren ab“, sagt Synan Al-Hashimy, Chefarzt der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie am Ökumenischen Hainich Klinikum Mühlhausen. Sie können mit traumatischen Erlebnissen, sozialen Einflüssen oder Umwelteinflüssen zusammenhängen, auf andere Erkrankungen oder gesellschaftliche Umstände zurückzuführen sein. Aber auch im beruflichen Umfeld, dem größten Präventionssetting überhaupt, gebe es Risikofaktoren, beispielsweise Kombinationen aus hohen Arbeitsanforderungen und geringem Tätigkeitsspielraum oder aus hoher Verausgabung bei geringer Belohnung. Auch Mobbing, ein schlechtes Arbeitsklima oder Konflikte am Arbeitsplatz könnten zu psychischen Belastungen führen, die in vielen Fällen vermeidbar wären.

### Einflüsse häufiger Arbeitsplatz- und Wohnortwechsel

Laut BARMER Gesundheitsreport weisen Beschäftigte mit längerfristiger Tätigkeit an einem Arbeitsplatz und mit längerfristigem Aufenthalt an einem Wohnort die geringsten Risiken für psychische Erkrankungen auf. „Auch wenn bei diesen Zusammenhängen sicherlich unterschiedliche denkbare Ursache-Wirkungs-Richtungen diskutiert werden müssen, können sie als Hinweis auf den Wert einer vertrauten Umgebung sowohl im privaten als auch im beruflichen Umfeld gelesen werden“, so Al-Hashimy weiter. Wer auf ein gefestigtes soziales Umfeld bauen kann, sei resilienter gegenüber großen Belastungen oder Dauerstress.

### Mehr Krankschreibungen bei jungen Menschen

„Jungen Menschen scheinen die multiplen Krisen der vergangenen Jahre besonders zuzusetzen“, sagt Birgit Dziuk angesichts weiterer Auswertungen im BARMER Gesundheitsreport. Denn besonders in jungen Altersgruppen hat der Anteil jener zugenommen, die wegen psychischer Leiden krankgeschrieben waren. Traf dies im Jahr 2021 noch auf 5,3 Prozent der 15- bis 19-Jährigen zu, waren im Jahr 2022 hingegen 6,7 Prozent mindestens einmal wegen seelischer Beschwerden arbeitsunfähig gemeldet. Bei den über 60-Jährigen Beschäftigten gab es dagegen sogar einen leichten Rückgang von 8,8 auf 8,7 Prozent Betroffene. „Ganz gleich welchen Alters, eine gesunde Psyche ist Grundstein für privaten und beruflichen Erfolg und nicht zuletzt Lebensqualität“, so BARMER-Landeschefin Dziuk. „Früh erkennen, früh behandeln“, laute die Devise bei psychischen Problemen. Diese hätten häufig einen langjährigen Vorlauf. Das biete die Chance, mit einfachen Mitteln effektiv entgegenzuwirken. Um das seelische Wohlbefinden zu fördern und mit Herausforderungen adäquat umzugehen, gebe es mittlerweile zahlreiche niederschwellige Unterstützungsangebote, beispielsweise in Form von Apps oder Gesundheitskursen, die Versicherte bei ihren Krankenkassen meist kostenlos nutzen können. Unternehmen werden zudem individuell beraten und unterstützt, um ihre Beschäftigten auch seelisch fit zu halten.

Diese Pressemitteilung und weitere aktuelle Nachrichten aus dem Thüringer Gesundheitswesen finden Sie auch unter [www.barmer.de/p006141](http://www.barmer.de/p006141)

## Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: [post@wittich-langewiesen.de](mailto:post@wittich-langewiesen.de)



### Impressum

#### Amtsblatt

**der Stadt An der Schmücke und der Gemeinden Etzleben und Oberheldrungen**

**Herausgeber:** Stadt An der Schmücke und die Gemeinden Etzleben und Oberheldrungen

**Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, [info@wittich-langewiesen.de](mailto:info@wittich-langewiesen.de), [www.wittich.de](http://www.wittich.de), Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**verantwortlich für den amtlichen Teil:** Redaktion des Amtsblattes, erreichbar unter der Anschrift

der Stadt An der Schmücke **verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH

Medien KG, Ilmenau **verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Adina Thielicke, erreichbar

unter Tel.: 0175 / 1168550, E-Mail: [a.thielicke@wittich-langewiesen.de](mailto:a.thielicke@wittich-langewiesen.de) und Petra Helbing,

erreichbar unter Tel.: 0174 / 9257020, E-Mail: [p.helbing@wittich-langewiesen.de](mailto:p.helbing@wittich-langewiesen.de)

**verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte

Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen

und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen

und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw.

Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen

auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für

eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen

verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:**

monatlich 1x, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können

Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag be-

stellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/

oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Grup-

pierung verantwortlich.